



Zarte Finger, schwere Maschinen

Eloise Gaglione aus Frankreich sammelt praktische Erfahrungen im Luftfahrtmuseum

Schwere Technik, Werkzeuge, Flugzeug-Wracks – und dazwischen Eloise Gaglione. Die Französin arbeitet als Praktikantin im Wernigeröder Luftfahrtmuseum. Dort schraubt die angehende Ingenieurin Hubschrauber zusammen.

Von Ivonne Sielaff
Wernigerode • Sie ist zierlich, hat einen charmanten französischen Akzent und kann super mit dem Schraubenschlüssel umgehen. Die Mitarbeiter im Luftfahrtmuseum haben nicht schlecht gestaunt, als Eloise Gaglione in der Werkstatt aufgetaucht ist. Inzwischen liegen fast neun Wochen Praktikum hinter der jungen Französin. Und ihre Wernigeröder Kollegen sind begeistert von ihr.

„Früher habe ich davon geträumt, Pilotin bei der französischen Luftwaffe zu werden“, sagt die 19-Jährige. Bereits als Kleinkind sei sie gern geflogen. „Natürlich als Passagierin. Ich durfte damals sogar ins Cockpit.“ Das habe sie fasziniert und ihre Leidenschaft fürs Fliegen geweckt.

Wegen ihrer Kurzsichtigkeit musste sie diesen Traum allerdings aufgeben, von Flugzeugen kann sie trotzdem nicht lassen. Seit einem Jahr studiert sie Luftfahrt an der Universität von Laval. „Wenn ich Flugzeuge schon nicht steuern darf, dann will ich sie wenigstens bauen“, sagt sie. Eigentlich sei die Luftfahrt eine Männerdomäne. Von ihren 80 Mitsutudenten sind gerade einmal vier weiblich. Doch Eloise will sich durchsetzen.

Mathe und Physik stehen auf ihrem Stundenplan, aber auch Wissenswertes zum Aufbau von Triebwerken, zur Aerodynamik, zu Druck, Temperatur sowie zur Stabilität eines Flugzeuges. Viel Theorie, aber Voraussetzung für den Beruf



Praktikantin Eloise Gaglione in einer Alouette: Der Hubschrauber steht im Wernigeröder Luftfahrtmuseum. Foto: Ivonne Sielaff

eines Luftfahrt-Ingenieurs. Praktische Erfahrungen sammelt sie nun in Wernigerode.

Hubschrauber restauriert

„Wir waren schon überrascht, als wir die Bewerbung erhalten haben“, sagt Mario Schmidt, Marketingleiter im Luftfahrtmuseum. Die Schüler und Studenten, die sich normalerweise für die Arbeit im Museum interessieren, würden zum größten Teil aus der Region stammen. „Dass wir nun auch internati-

onale Praktikanten anziehen, macht uns stolz“, so Schmidt.

Im Luftfahrtmuseum sitzt Eloise nicht etwa an der Kasse, führt Besuchergruppen herum oder kocht Kaffee. „Ich arbeite in der Werkstatt“, sagt die 19-Jährige. So hat sie in den vergangenen Wochen beispielsweise bei der Restauration einer Alouette geholfen, Bauteile lackiert, Instrumente ins Cockpit geschraubt, eine Tür eingebaut. Der französische Hubschrauber-Typ ist seit 1958 für die Bundeswehr im

Grenzschutz im Einsatz. „Ein kleiner Allzweck-Hubschrauber, der auch für andere Natoländer geflogen ist“, sagt Mario Schmidt. Fakten, die Eloise Gaglione jetzt ebenso kennt. Denn neben ihrer Arbeit in der Werkstatt hat sie Vitrinen mit Flugmodellen und Informationsbestückt – mit dabei die Alouette im Miniaturformat.

Und wenn Eloise nicht gerade mit Schraubenschlüssel und Pinsel hantiert, ist sie in der näheren Umgebung unterwegs. Sie hat Leipzig und

Hannover, Wernigerode und den Harz erkundet und gleichzeitig ihre Deutschkenntnisse vertieft. „Ich mag Deutschland und die Sprache“, sagt sie.

In dieser Woche heißt es Abschied nehmen für die sympathische Französin. Das Praktikum neigt sich dem Ende entgegen. In Frankreich warten ihr Studium, Familie und Freunde auf sie. Aber auch Deutschland will sie die Treue halten. Der nächste Besuch steht irgendwann an – dann sicherlich mit dem Flugzeug.

Polizeibericht

Auto an Fahrertür beschädigt

Wernigerode (isi) • Ein parkendes Auto ist am Kreuzberg in Wernigerode beschädigt worden. Der Seat Ibiza ist von Dienstagnacht bis Mittwochmittag am rechten Fahrbahnrand abgestellt worden. Als der Besitzer mit dem Auto fortfahren wollte, stellte er fest, dass sich in der Fahrertür eine Delle befindet. Beim Öffnen der Tür, blockierte diese, da sie jetzt an den Kotflügel anschlägt. Hinweise zu dem Verkehrsunfall erbittet das Polizeirevier Harz in Halberstadt unter Telefon (0 39 41) 67 41 93 und jede andere Polizeidienststelle.

Meldungen

Wartungsarbeiten in Schwimmhalle

Wernigerode (isi) • In den Ferien sind die Heizungs- und Wasseraufbereitungsanlagen der Schwimmhalle gewartet worden. Ab Montag, 28. August, ist die Schwimmhalle wieder geöffnet.

Lok-Werkstatt und Arena in Schierke

Wernigerode (isi) • Über die Schäden des Hochwassers wird im nächsten Bauausschuss informiert. Die Sitzung findet am Montag, 7. August, um 17.30 Uhr in der Ratswaage des Wernigeröder Rathauses statt. Ebenfalls auf der Tagesordnung stehen das Projekt HSB-Lokwerkstatt, der Bau eines Parkplatzes an der Glasmanufaktur „Harzkristall“ sowie der Bebauungsplan für das „Wohngelände Sonneck“.

Darüber hinaus diskutieren die Ausschussmitglieder über die Umschichtung von Haushaltsgeldern für den Bau der Arena in Schierke. Dies ist notwendig, weil das Land die restliche Förderung für das 8,445-Millionen-Euro-Projekt eingestellt hat.